

# Mädchen lernen nein zu sagen

„Inner Wheel Club“ überreicht Spende an BellZett

■ **Mitte** (cast). Selbstvertrauen stärken und Selbstbehauptung fördern – das ist Ziel des Bell-Zett Projekts „Ich bin ich!“. Mädchen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen sollen in den Kursen ihre Persönlichkeit stärken und lernen nein zu sagen.

Der „Inner Wheel Club“ Bielefeld unterstützt das Vorhaben in diesem Jahr mit 900 Euro. „Wir haben uns das Projekt ganz bewusst ausgesucht“, sagt Eva-Ma-

ria Daudel, Präsidentin des Clubs. „Bei uns stehen besonders die Belange von Mädchen und Frauen im Vordergrund.“ Durch eine Förderung der Bethe-Stiftung Köln wird der Spendenbetrag verdoppelt.

Das „Ich bin ich!“-Projekt startete bereits im Februar 2010. Seitdem haben rund 190 Mädchen das Angebot genutzt. „Wir veranstalten einige der Kurse hier in den Räumen des Bell-Zetts, aber wir gehen auch in die

Schulen“, sagt Mira Tkacz, Projektleiterin.

Außerdem werden auch Mutter-Kind-Kurse angeboten. „Oft müssen nicht nur die betroffenen Mädchen ihr Selbstvertrauen stärken. Auch die Mütter brauchen Unterstützung“, erzählt Tkacz.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 285.000 Euro. 70 Prozent werden von der „Aktion Mensch“ übernommen.



**Doppelt wertvoll:** Die Spende des „Inner Wheel Club“ Bielefeld hilft dem Verein BellZett. Bei der Übergabe Roswitha Ewald, Trude Struck, Ingrid Willmünder, Eva-Maria Daudel, Mira Tkacz und Jutta Schade (von links). FOTO: CAROLINE STAUDE